



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Küllstedt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

5. Dekanat Küllstedt.

(Kreis Mühlhausen i. Thür. und teilw. Heiligenstadt.)

In den Verzeichnissen der eichsfeldischen Dekanate zu Magdeburg und Heiligenstadt findet sich 1566, 1610 und 1660 für das Dekanat Küllstedt der Name Dingelstädt, erst von 1777 ab Küllstedt. Das Dekanat umschloß beim Übergang an Paderborn neun Pfarreien; seitdem sind drei hinzugekommen: 1859 Mühlhausen (vorher Mission), 1862 Keffershausen (abgetrennt von Dingelstädt), 1868 Büttstedt (abgetrennt von Küllstedt), so daß es jetzt zwölf Pfarreien in zwei Definiturbezirken umfaßt.

Erster Definiturbezirk.

1. Beberstedt.

1264 erwarb das Zisterzienserklo. Reifenstein vom Martinstift in Heiligenstadt das Patronat über die Pfarrei Beberstedt. — Kirchenbücher seit 1664.

Pfarrbezirk zählt 973 Kath., 500 Prot. und umfaßt

Beberstedt, Pfarrsitz, Dorf, Post Silberhausen, Bahn; 973 Kath.; Eigenrode mit Forsthaus (5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr. streitig (Fiskus als Nachfolger von Reifenstein bestreitet es).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Martin. (1700, erweitert 1900).

Bemerkenswert: reicher Barock-Hochaltar. Baupfl.: kirchl. Gem. (für den Turm: polit. Gem.); Hand- und Spanndienst der polit. Gem. — Zwei reichverzierte Stein-Bildstöcke vor dem Dorfe.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1738, erweitert 1884) bei der Kirche, in gutem Zustande; 9 (5 heizb.) Zimmer; Ziergarten. Baupfl.: Polit. Gem. — Küsterwohnung in der Schule. Baupfl.: Polit. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört auch das Schwesternhaus.

Friedhof: Kommunal; 300 m von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 219 Kdr., 3 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. und die Lr. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 4 Graue Schw.=Breslau. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (149 Fam.); Sakramentsbr. (alle Erwach.); III. Orden (20); Bonifatius- (160), Xaverius- (33), Kindheit-Jesu- (300), Arbeiter- (60), Borromäus-Verein. — Außerdem besteht hier die Marianische sog. Beberstedter Bruderschaft, errichtet durch Benedikt XIV. (1753), der Tausende aus der Umgebung angehören.

2. Dingelstädt.

Um 900 bekam das Kloster Fulda hier Grundbesitz; 1364 ein Pfr. erwähnt; 1566-1777 Sitz des Dekanates; das Patronat hatte bis 1771 das Martinstift in Heiligenstadt. Umfaßte bis 1860 auch die Pfarrei Keffershausen. Untersteht der Konvention von 1846. - Kirchenbücher seit 1688.

Pfarrbezirk zählt 4175 Kath., 147 Prot. und umfaßt

Dingelstädt, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. - 2. Kaplaneist. (1830).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 2. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Gertrud. (1855), in gutem Zustande. - 2. Zwei Nebenk. mit Ssmum.: a) Klosterk. der Franziskaner ad s. Cruc.; jährlich 3 Wallfahrten; b) ad B. M. V. (1840); wöchentlich eine hl. Messe. - 3. Kap. ad ss. Cor Jesu im Urin.-Sem., mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch den geistl. Rel.-Ur. - 4. Oratorium im Krankenhaus; wöchentlich mehrmals hl. Messe durch den geistl. Rekt. - Kreuzweg um die Klosterk. (am Kerbschen Berge).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus unweit der Kirche, in leidl. Zustande, Neubau wünschenswert; 8 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 14 ar. Baupfl.: Stadt. - Der Kaplan wohnt im Pfarrhause.

Friedhof: kirchl.; unweit der Kirche.

Schulen: Rektorensystem, 10 Kl., 645 Kdr., 6 Ur., 4 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl. und die Lehrpers. - Gewerbl. Fortbildungssch., 125 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. - Städt. parität. Rektoratsch., 35 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den geistl. Rekt. - Frommsche St. Josephs-Stiftung (Korporationsrecht) mit den privaten kath. Anstalten: Urin.-Sem. und Präparandie (113 Zögl.) mit Übungsch., 4 Kl., 139 Mädchen; 2 Geistl., 6 Urin.

Anstalten: Pius-Kranken- und Armenhaus (12 Plätze), zugleich für Bewahrsch. und ambul. Krankenpfl.; 8 Graue Schw.-Breslau. Eigent. und Verwaltg. der Stadt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (325); III. Orden (150); Bonifatius- (300), Xaverius- (150), Kindheit-Jesu- (600) Verein; Jungfr.-Kongr. (220); Jünger- (80), Gesellen- (40), Arbeiter- (80), Paramenten- (30/120), Borromäus- (148) Verein.

3. Heuthen.

Gründung der Pfarrei unbekannt; 1566 ein Pfr. Val. Windolph genannt; bis 1771 hatte der Propst des Martinstiftes in Heiligenstadt das Patronat. Untersteht der Konvention von 1846. - Kirchenbücher seit 1620.

Pfarrbezirk zählt 1501 Kath., 6 Prot. und umfaßt

Heuthen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Heiligenstadt (9,5 km); 1216 Kath., 6 Prot.; Flinsberg (3,5 km, 279 S.; mit eig. Vermög.-Verwaltg.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Nic. (1747), in gutem Zustande. - 2. Kirche ad s. Martin. in Flinsberg (1730), mit Ssmum.; Sonntag und Feiertags und ein- bis zweimal wöchentlich hl. Messe durch den Pfr.

Kirchliche Gebäude 1. Pfarrhaus (1772) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 8 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 2,5 ar. — 2. Küstereihaus (zugleich Schule). Eigent. der kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 50 m von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 201 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Flinsberg: 1 Kl., 52 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. und die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Sakramentsbr. (313); III. Orden (35); Bonifatius- (132), Mütter- (161) Verein; Jungfr.-Kongr. (127); Arbeiter-Verein (86).

4. Keffershausen.

1861 abgepfarrt von Dingelstädt; vorher von dort Sonntagsgottesdienst. Untersteht der Konvention von 1846. — Kirchenbücher seit 1688.

Pfarrbezirk zählt 1027 Kath. und umfaßt

Keffershausen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Dingelstädt (3 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. (1686), Erweiterung beabsichtigt. — 2. Kap. ad s. Cyriac. in der Werdigshäuser Feldflur (1750); 2 Wallfahrten mit Hochamt und Predigt am Feste der hl. Dreifaltigkeit und des Patrons.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (vor ca. 50 Jahren gekauft) nahe der Kirche, Neubau wünschenswert; 6 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 5 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — Küsterwohnung in der Schule.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche (ein neuer kommunaler vorgesehen).

Schulen: 3 Kl., 200 Kdr., 3 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. und die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Jüngl.- (40), Arbeiter- (82) Verein.

5. Kreuzeber.

Um 900 bekam das Kloster Fulda hier Grundbesitz; 1374 ein Pfr. erwähnt; bis 1771 hatte der Propst des Martinstiftes in Heiligenstadt das Patronatsrecht. Untersteht der Konvention von 1846. — Kirchenbücher seit 1650.

Pfarrbezirk zählt 1055 Kath., 2 Prot. und umfaßt

Kreuzeber, Pfarrsitz, Dorf, Post Dingelstädt (Eichsf.), Station Beuren (4 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; erstere organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Serg. et Bacch. (1739), in gutem Zustande. — 3 Stationskreuze im Freien.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1743) nahe der Kirche, in leidl. Zustande; 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 4 ar. — Küsterwohnung in der Schule.

Friedhof: Kommunal; 150 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 194 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr., der Ortsschulinsp. ist.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Sakramentsbr.; III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Arbeiter- (70) Verein; Volksbücherei.

6. Silberhausen.

1215 dem Kloster Zella inkorporiert; 1542 ein Pfr. Joh. Wagener. Im 30jähr. Kriege fast ganz zerstört, gehörte Silberhausen 1566 zu Dingelstädt, 1610 zu Bickenriede, bis 1690 zu Helmsdorf, dann selbständige Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1686.

Pfarrbezirk zählt 1080 Kath., 40 Prot. und umfaßt **Silberhausen**, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; mehrere Einzelhäuser (bis 2,5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr. strittig.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cosm. et Dam. (1756/63), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. (für den Turm: polit. Gem.); bei Insolvenz: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (um 1730) nahe der Kirche, in unbefried. Zustande; 6 (3 heizb.) Zimmer; kleiner Garten. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Küstereihaus; Hausgarten 12 ar. Eigent. der Kirchen- und Gesamt-Schulgem. Baupfl.: Polit. und Schulgem.

Friedhof: Kommunal (eingeweiht); 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 191 Kdr., 3 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr., der Ortsschulinsp. ist.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Familie (200); Sakramentsbr. (250); Lebend. Rosenkranz; Beberstedter Br.; III. Orden; Bonifatius-, Xaverius-, Franziskaner-Missions- (250), Volks- (51) Verein; Verein erwerbstät. Mädchen.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Bickenriede.

Vor 1268 gegr.; 1307 ein Pfr. Conrad erwähnt; 1346–1810 dem Zisterzienserinnenkl. Anrode inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1674.

Pfarrbezirk zählt 1600 Kath. (im Sommer dazu 30 Polen), 1640 Prot. und umfaßt

Bickenriede, Pfarrsitz, Dorf, Post (Bickenriede, Eichsf.), Station Küllstedt (3 km); 1497 Kath., 3 Prot.; Anrode (1268–1810 Zisterzienserinnenkl.; 5 km, 45 S.); Dörne (2,5 km, 10 S.); Hollenbach (4 km, 285 S.); Lengefeld (3 km, 12 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr. strittig (der Besitzer des Gutes Anrode wurde 1825 durch Prozeß gegen den Fiskus abgewiesen). — Ein kleiner Frühmehlfonds ist vorhanden.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Sebast. (teilw. 12. Jahrh., Turm 1499, 1732 Umbau, 1782 Restauration des Innern), in schlechtem

Zustande, zu klein. Bemerkenswerte Kirchenstühle. Baupfl.: Polit. Gem. (Baufonds vorhanden). — 2. Kap. ad B. M. V. dol.; 3 Stiftsm.; 6 gestift. Kreuzweg-Andachten. Zur Kap. führt ein Kreuzweg.

Das frühere Kloster Anrode ist jetzt Ökonomie.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1882) 200 m von der Kirche, 3. L. feucht; 7 (6 heizb.) Zimmer; kleiner Garten. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Küsterwohnung (zugleich Lr.-Wohnung); kleiner Garten. Baupfl.:

Friedhof: Kirchl.; um die Kirche.

Schulen: 5 Kl., 298 Kdr. (5 Gastchr.), 3 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle); Rosenkranzbr. (200); III. Orden (36); Bonifatius-, Kaverius-, Arbeiter- (80) Verein.

2. Büttstedt.

1868 abgepfarrt von Küllstedt; 1356 bekam das Kloster Anrode das Patronatsrecht. Untersteht der Konvention von 1846. — Kirchenbücher seit 1750.

Pfarrbezirk zählt 1052 Kath., 6 Prot. und umfaßt

Büttstedt, Pfarrsitz, Dorf, Post (Büttstedt, Eichsfeld), Station Küllstedt (2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrst. verbunden. Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Margaret. (1374; Umbau und Turm 1875, Sakristei 1902), in gutem Zustande.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1873) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Küsterwohnung in der Schule.

Friedhof: Kirchl.; um die Kirche.

Schulen: 4 Kl., 240 Kdr., 3 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. und die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (800); Lebend. Rosenkranz (630); III. Orden (15); Bonifatius- (600), Kaverius- (100), Kindheit-Jesu- (180) Verein; Jungfr.-Kongr. (70); Arbeiter-Verein (96).

3. Helmsdorf.

Ort 786 genannt; 1283 Pfarrei erwähnt unter dem Patronat des Lazarusordens, der hier bis 1490 eine Niederlassung hatte; 1301 ein Pfr. Kor erwähnt; 1490 Zella als Filiale überwiesen. Von 1648–86 war auch Silberhausen mit Helmsdorf vereinigt. Untersteht der Konvention von 1846. — Kirchenbücher seit 1662.

Pfarrbezirk zählt 1370 Kath., 690 Prot. und umfaßt

A. Helmsdorf, Pfarrsitz, Dorf, Post Zella (Kr. Mühlhausen i. Thür.), Station Silberhausen (4 km); 780 Kath., 4 Prot.; mehrere Einzelhäuser (bis 2 km, 21 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1708, soll erweitert werden). Bemerkenswerter Barockaltar. — Ein Kreuzweg und eine Ölbergsgrotte im Freien.

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1881/82) unweit der Kirche, in gutem Zustande; 9 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten 2,3 ar. — 2. Küster- und Organistenwohnung zugleich Er.-Wohnung. Eigent. der polit. Gem.

Schulen: 3 Kl., 140 Adr., 2 Er. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. und die Er. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Lebend. Rosenkranz (120); III. Orden (20); Bonifatius-, Oblaten-Missions-Verein (142); Jungfr.-Kongr. (57); Arbeiter- (40), Volks- (50), Borromäus-Verein.

B. Filiale Zella.

Ort 1201 erwähnt; bis 1490 vom Kloster Breitenbich des Lazarusordens pastoriert, dann an Helmsdorf überwiesen, dessen Pfr. bis 1750 alle 14 Tage, dann alle Sonn- und Feiertage dort Gottesdienst hielten; 1905 Lokalkaplanei. Mit eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1700.

Filialbezirk zählt 528 Kath., 685 Prot. und umfaßt

Zella, Sitz des Lokalkaplans, Dorf, Post (Zella, Kr. Mühlhausen i. Thür.), Station Silberhausen (2 km) und Breitenbich (1,5 km); Gut Breitenbich (1,5 km, 6 S.; bis 1490 Kloster des Lazarusordens); Hormar (3 km, 12 S.).

Geistliche Stellen: Lokalkaplanei.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Nic. (1733), in gutem Zustande, zu klein. Ein alter Taufstein aus Holz.

Kirchliche Gebäude: 1. Kaplaneihaus (1905) nahe der Kirche; 7 (4 heizb.) Zimmer; kleiner Garten. — 2. Küster- und Organistenwohnung in der Schule. Eigent. der kirchl. Gem.

Das alte Kloster in Breitenbich ist Ökonomie, die Kirche abgebrochen.

Friedhof: Kommunal; 200 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 112 Adr. (4 Gastfchr., 3 Mk. Schulgeld von den Eltern), 2 Er.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Lebend. Rosenkranz (105); III. Orden; Franziskaner-Missions-Verein (185); Jungfr.-Kongr. (38); Volks- (46), Borromäus-Verein.

4. Rüllstedt.

1191 ein Pfr. Franco erwähnt; bis 1771 hatte der Propst des Martinstiftes in Heiligenstadt das Patr. Untersteht der Konvention von 1846. — Kirchenbücher seit 1815.

Pfarrbezirk zählt 2400 Kath., 42 Prot. und umfaßt

Rüllstedt, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplanei.

Küster- und Organistenstelle getrennt; je mit einer Erst. organisch verbunden. — Altaristenst.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Georg. (1720, konsekriert 1724), Neubau erforderlich. — 2. Zwei Kap. ohne hl. Messe: a) ad s. Ant. (Kreuzwegkap.); b) ad ss. XIV Aux. — 3. Oratorium im Schwesternhause (1903), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. — Alter Kreuzweg mit Grotten um den halben Ort.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1690) neben der Kirche, in dürftigem Zustande; 7 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten. Eigent. der polit. Gem. Baupfl.: Fiskus und polit. Gem. — Kaplan wohnt im Pfarrhause.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 7 Kl., 496 Kdr., 5 Jr., 2 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr.

Anstalten: Kranken-, Armen- und Altershaus mit Bewahrsch., Kinderhort und ambul. Krankenpfl.; 8 Vinzentin.-Köln-Nippes. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (300); Sakraments-, Rosenkranz-Br.; Lebend. Rosenkranz (100); Maria-Trost-Br. (70); III. Orden (86); Bonifatius-, Xaverius-, Franziskaner-Missions-, Mütter- (320), Jünger-Verein; Jungfr.-Kongr. (320); Arbeiter- (260), Erwerbstätiger- (232), Borromäus- (110) Verein.

5. Mühlhausen i. Thür.

Mission 1851; Pfarrei 1859. — Kirchenbücher seit 1851.

Pfarrbezirk zählt 2051 Kath. (dazu im Sommer 2–300 Polen), 47 000 Prot., 256 Jud. und umfaßt

Mühlhausen, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post (Mühlhausen i. Thür.), Bahn; 1960 Kath., 32 800 Prot., 240 Jud.; 20 Orte im Kreise Mühlhausen (bis 10 km) und Seebach (7,5 km), 150 S.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1895).

Küster- und Organistenstelle vom 1. Jr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad Patroc. Si. Jos. (1905). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Bonifat. (früher Pfarrk.), mit Ssmum.; zweimal wöchentlich hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1905) nahe der Kirche; 9 Zimmer; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus (1905); 8 Zimmer; Hausgarten 3 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — Platz für Küsterhaus vorgesehen.

Friedhof: Städt.; 1 km von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 312 Kdr. (3 Gastshr., 20 Mk. Schulgeld von den Eltern), 5 Jr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Kaplan und die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Städt. prot. Gymnasium (20) und Oberrealsch. (9 kath. Schr.). Rel.-Unt. durch den Kaplan. — Städt. prot. höh. Mädchensch., 4 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch den Kaplan.

Anstalten: Schwesternhaus (das alte Pfarrhaus) für ambul. Krankenpfl.; 5 Graue Schw.-Breslau. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (130); Sakraments-Br.; Rosenkranz-Verein; III. Orden (20); Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu- (120), Jünger- (50), Arbeiter- (110), Erwerbstätiger- (95), Borromäus- (7/23) Verein.

6. Wachstedt.

1134 bekam das Peterskl. bei Erfurt hier Grundbesitz. Abgepfarrt von Küllstedt 1695; bis 1771 hatte der Propst des Martinstiftes in Heiligenstadt das Patronat. Untersteht der Konvention von 1846. — Kirchenbücher seit 1695.

Pfarrbezirk zählt 928 Kath., 4 Prot. und umfaßt

Wachstedt, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Küllstedt (4,2 km); 2 Einzelhäuser (bis 2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrft. verbunden.
Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Mich. Arch. (1840, Chor 1886),
in gutem Zustande. Mehrere altgotische Statuen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1861, erweitert 1903) neben der
Kirche; 12 (10 heizb.) Räume; Hausgarten 2 ar. — 2. Küsterwohnung in
die 1. Lr.-Wohnung miteingebaut. Zu $\frac{1}{3}$ Eigent. der kirchl. Gem. ;

Friedhof: Kommunal; umgibt die Kirche.

Schulen: 3 Kl., 158 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch
den Pfr. und die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (172 Fam.);
Lodesangst- (24), Sakraments- (396), Skapulier- (520), Rosenkranz- (382),
Maria-Trost- (32) Br.; Ill. Orden (32); Bonifatius- (127), Mütter- (92),
Jüngl.- (26), Jungfr.- (51), Männer- (123), Arbeiter- (86) Verein.

